

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 9.—, für das Vierteljahr Mk. 3.—, für einen Monat Mk. 1.50 für Selbstabholer, frei Haus Mk. 11.— Mk. 3.60, Mk. 1.80. Einzelne Nummern der Hauptliste 50 Pfg. Tägliche Nummern 15 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der Stadt Wiesbaden“.

Einschickungsgebühr für das Bade-Blatt: Die 6 mal gesp. Peltzelle 30 Pfg. Die 3 mal gesp. Peltzelle neben der Wochen-Hauptliste, unter und neben dem Wochenprogramm 75 Pfg. Die 3 mal gesp. Reklametexte nach dem Tagesprogramm Mk. 3.—. Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif. Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt. — Anzeigen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsleitung eingeleitet werden. Für Aufnahme an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Nr. 287.

Dienstag, 14. Oktober 1919.

53. Jahrgang.

Kunstmeldungen aus Wiesbaden.

— **Kammermusikabend.** Zuzufolge des am 20. d. M. stattfindenden I. Symphonie-Konzertes muss der II. Kammermusikabend der Herren Groell, Jeschke und Dr. Orb auf Sonntag, den 19. Oktbr., verlegt werden. Anfang 7 1/2 Uhr, Zivilkasino Friedrichstrasse.

— **Beethoven-Abend** im Festsaal der Turngesellschaft. Heute Dienstag findet im Festsaal der Turngesellschaft (Schwalbacherstrasse 8) ein Beethoven-Abend statt. Mitwirkende sind neben dem berühmten Lindner-Quartett Fräulein Magda Spiegel, die erste Altistin der Frankfurter Oper, und der beliebte Heldenchor des Landestheaters Christian Streib, am Flügel Kammermusiker Wendler. Eintrittskarten zu Mk. 2.50 und Mk. 1.75 sind im Theaterbüro L. Engel, Wilhelmstrasse, und im Reisebüro L. Rettenmayer, Kaiser Friedrich-Platz, sowie abends an der Kasse zu haben.

— **Sinfoniekonzerte im Landestheater.** Die Abonnementeinladungen zu den unter Leitung von Professor Mannstaedt stattfindenden 6 grossen Konzerten sind versandt worden. Das Programm weist die Namen hervorragender Solisten auf, wie Gertrud Geiersbach (Sopran), Wera Schapira, Hofpianistin aus Wien, Opernsängerin Maria Schreker (die Gattin des Komponisten der Oper „Die Gezeichneten“) aus Wien, Oskar Brückner (Cello), Professor Bram Eldering (Violine) Köln, Opernsänger Julius Lenz (Bass) vom Opernhaus Köln, Fritz Mechler (Bass), Fritz Hans Rehbold (Klavier) Köln, Christian Streib (Tenor). Zur Aufführung sind folgende Werke in Aussicht genommen: Zum ersten Male: P. Graener: Sinfonie D-Moll, Humperdinck: Maurische Rhapsodie, Schreker: Konzertsinfonie,

Richard Strauss: Don Quixote. Als grösseres Chorwerk mit Soli und Orchester kommt Fausts Verdammung von Berlioz zur Aufführung, Mahlers Sinfonie Nr. 4, dann Werke von Brückner, Elgar, Cesar Frank, Liszt, Saint-Saëns, Beethoven und Brahms.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— **Aufhebung des Heizverbotes.** Da die Anforderungen des § 2 der Verordnung zur Einschränkung des Brennstoffverbrauchs für Hausbrand erfüllt sind, wird hiermit das Heizverbot aufgehoben.

— **Vermisste Kriegsteilnehmer.** Die Fürsorgestelle für heimkehrende Kriegsgefangene des Stadtkreises Wiesbaden gibt zur Vermisstenforschung eine Vermissten-Liste heraus, die die Namen sämtlicher im Stadtbezirk Wiesbaden vermisst gemeldeter Kriegsteilnehmer umfasst. Diese Liste wird sämtlichen zurückkehrenden Kriegsgefangenen im Büro Rheinstrasse 36, Zimmer 5, ausgehändigt. Die Kriegsgefangenen können dortselbst etwaige Mitteilungen über die Vermissten zu Protokoll geben und können auf diese Weise die Verhältnisse der Vermissten in vielen Fällen klargelegt werden.

— **General Mangin** empfing die Vertreter der Behörden im Wiesbadener Schloss um sich von ihnen zu verabschieden. Der stellvertretende Regierungspräsident, Oberbürgermeister von Pfeffer, Oberbürgermeister Glässing, der Landgerichtspräsident, der Erste Staatsanwalt und der niederländische Konsul von Marks waren vertreten. Der stellvertretende Regierungspräsident für den Bezirk und der Oberbürgermeister für die Stadt dankten dem General auf das verbindlichste für die Hilfe, die er dem Bezirk und der Stadt durch sein Ein-

greifen auf dem Gebiete der Lebensmittelversorgung und durch die Sonderbestimmungen für den Kur- und Fremdenverkehr erwiesen hat. General Mangin erklärt sich sehr erfreut für diese Anerkennung und bat, den Behörden seinen Dank und seine Empfehlungen zu übermitteln. Der Empfang vollzog sich in den verbindlichsten Formen.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

— **Universitäts-Professor der Kochkunst.** An der medizinischen Fakultät der Wiener Universität beginnt Professor Dr. Hugo Salomon, der ehemalige Assistent des Professors v. Noorden, im kommenden Wintersemester einen Kochkurs, zwei Stunden wöchentlich, im Erdgeschoss der Ersten medizinischen Klinik. Das Kolleg ist unter dem Titel „Praktische Diätetik (Kochkurs)“ angekündigt. Damit ist nun auch die Kochkunst hochschulfähig geworden.

Nach fünfjähriger Unterbrechung ist am 13. September das Stadttheater St. Gallen wieder in Betrieb genommen worden und zwar mit Goethes „Urfaust“. Der neue Direktor Theodor Modes, hat auch in der Wahl seines Personals, worunter Herr Hoffmann-Bruck als „Mephisto“ besondere Erwähnung verdient, offenbar eine glückliche Hand bewiesen.

Neues vom Tage.

— **Kampf gegen die Berliner Nachtlokale.** Die vom Landespolizeiamt gegen die Nacht- und Luxuslokale Berlins unternommene Aktion hat bisher zur Schliessung von insgesamt 51 Lokalen geführt. Ausserdem sind gegen die Inhaber von 60 anderen Unternehmungen Strafverfahren anhängig gemacht worden.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Tanzabend im Kurhaus.

Wenige Tage nach dem Künstlerpaar Seewitz-Lo Hesse tanzten am Samstag vier Solotänzerinnen vom Münchener Nationaltheater mit ihrem Ballettmeister im Kurhaussaal. Man stand wohl noch unter dem Eindruck der grotesken, expressionistischen, üppig umrahmten Darbietung jener beiden, als drei der Münchenerinnen still und bescheiden den Abend begannen mit Rameaus niedlichem neckisch bewegtem Spiel „Tambourin“. Man blieb noch zurückhaltend im Urteil, kühl in der Anerkennung. Eine Humoreske Regers folgte, flott und frisch und wirklich lustig, eine heitere Freiheit der Sinne. Und nach Rubinstein's Tanzspiel vom Harlekin und der Pierrette war der Sieg errungen. Die leichte reizvolle Nüancierung der Bewegungen verriet das zarteste Empfinden für die Musik, der Tanz selbst schien zu klingen und zu tönen. Das Auge hatte nicht nur Bilder gesehen, man hatte den Tanz verstanden, mit dem ganzen Körpergefühl mitempfunden. Beethovens „Deutsche Tänze“ und Fritz Kreislers innige Musik „Liebesleid und -leid“ war getanzte Poesie, einfach holde Poesie, wie eine Blüte aus der Fülle aller Reigen, geformte bleibende Schönheit. Ein Chopinscher Walzer und Brahms ungarischer Tanz zeigten mit aller Deutlichkeit, dass der Weg dieser Tanzkunst über gute Körperkultur gegangen ist, und

dass ihr nichts mehr an der Steifheit und der Manier alten Balletts anhaftet. Immer wieder durchdringt der Hauch der Poesie und eine Lust am feinen Humor, der nichts vom Grotesken weiss, die Bewegung wie z. B. in dem lieblichen, fein-sinnlichen Sehnachtspiel von Nixe und Knabe und in der zur Wiederholung geforderten Mozartschen „Gavotte joyeuse“. In zierlicher Aufmachung — ein Geiger lockt vier Wiener Mädel zum Tanz — wurden Joh. Strauss' „Geschichten aus dem Wiener Wald“ getanzt. Mit Grazie und süsser Anmut, mit einer Lieblichkeit, dass wohl in jedem wieder die Sehnsucht erstand nach den alten, feinen, würdigen Tänzen, die die Jugend endlich erlösen von den Offenbarungen und dem Kaschemmengeschiebe, das heute im Ballsaal leider dominiert.

Der Abend wurde zu einem überaus genussreichen, und in einem starken Beifall lagen Dank und Anerkennung für die so reich gebotene Kunst der Tänzerinnen Krüger, Tölzer, Kern und Gerzer und ihres Leiters Heinrich Kröll, der die Tänze entworfen und einstudiert hat.

mw.

Landestheater.

Am Samstag brachten Mitglieder der Comédie Française „Tartuffe“ von Molière zur Aufführung,

ein Werk, das an zugkräftiger Frische bis heute noch nichts eingebüsst hat und das, da in ihm zu allen Zeiten in Erscheinung tretende Zustände gezeichnet sind, noch lange seine Bedeutung behalten wird. Die Titelrolle, den Scheinhelligen, spielte Herr Silvain (der Ältere) mit sorgfältiger Herausarbeitung aller Einzelheiten. Der Fromme und Tugendhafte, wie auch der Heuchler und Ränkeschmied waren treffend und wirksam charakterisiert. Der Künstler hatte unbestritten den Haupterfolg des Abends. Aber auch die andern Mitwirkenden fügten sich dem Ganzen vortrefflich ein und trugen nach Kräften zum Gelingen bei. Orgon, der blinde, leichtgläubige und reiche Bürger, dessen Gemahlin Elmire (Louise Silvain), Damis der Sohn, Marianne die Tochter, deren Bräutigam (Herr Moritz Lehmann), Orgons Mutter usw. waren durch tüchtige Kräfte vertreten, die durch temperamentvolles Spiel und sorglich herausgearbeitete Mimik zu fesseln verstanden. Ein besonderes Lob gebührt noch Marcelle Yrven, die durch köstlichen Humor und lebendige Behendigkeit als Gesellschaftlerin eine besonders scharf ausgeprägte Figur bot. Das gut besuchte Haus liess es an Beifall nicht fehlen.

N.



SPEDITION - MÖBELTRANSPORT - LAGERUNG

Schiffahrt — Autolastbetrieb — Inkasso — Versicherung

L. RETTENMAYER

NICOLASSTRASSE 5.

Telefon: 12, 115, 124, 242, 2376, 6611.



Kaiser Friedrich-Bad

Städtisches Badhaus und Inhalatorium

: Alle Bäderarten:
Badhaus I. Ranges
Trinkkur an der Adlerquelle

Winklers Vegetarisches Kurrestaurant

Bahnhofswirtschaft

Hauptbahnhof Wiesbaden

Fritz Krieger, Kellner und Koffreitreuer.

Schillerplatz 2 (im Neubau). — Von Einheimischen und Kurgästen am meisten bevorzugtes Restaurant dieser Art am Platz. Behaglich elegante Räume. — Hygienisch bester Aufenthalt. — Schmackhafte, ärztlich empfohlene Küche. — Fernsprecher 2385.

Grosse gedeckte Veranda.

Angenehme Sitzplätze mit schöner Aussicht auf Verkehr und Stadt.
Erstkl. Küche.

Reichhaltige Speisekarte.

Gut gepflegte helle u. dunkle Biere.
Beste Weine erster Firmen.

Kurauto-Ausflug zur Platte. Ab 10 Uhr vorm., Rückkehr 12.30 Uhr.

Nachmittags-Konzert.

4—5 1/2 Uhr. 464. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester,

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper „Fidelio“ . . . L. v. Beethoven
2. Ballettmusik zu Calderons „Ueber allen Zaubern Liebe“ . . . E. Lassen

3. Gebet aus der Oper „Rienzi“ . . . R. Wagner
4. Fantasie aus der Oper „Die Favoritin“ . . . G. Donizetti
5. Du bist die Ruh, Lied . . . F. Schubert
6. Vorspiel zu „Odysseus“ . . . M. Bruch
7. Hymne und Triumphmarsch aus „Aida“ . . . G. Verdi

Abend-Konzert.

8—9 1/2 Uhr. 465. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper „Astorga“ . . . J. Abert
2. Polonäse in As-dur . . . F. Chopin
3. Larghetto . . . G. F. Händel
4. Serenata . . . M. Moszkowski
5. Ballettmusik aus „Gioconda“ . . . A. Ponchielli
6. Vorspiel zur Oper „Lohengrin“ . . . R. Wagner
7. Fantasie aus dem Liederzyklus „Die schöne Müllerin“ . . . F. Schubert

Jeder Fremde liest das „Badeblatt“.

VORNEHME DAMEN-MODEN
KLEIDERSTOFFE, SEIDENSTOFFE

J. HERTZ

MÄNTEL, ABENDKLEIDER, PELZE
MODELLE EIGENER SCHÖPFUNG

— LANGGASSE 20 —



Grosse Burgstr. 10 **Lederwaren und Kofferhaus** Telef. 726
Grösstes Spezialgeschäft für Koffer, Reiseartikel und Lederwaren am Platze.

Beachten Sie die Ausstellung in meinen 12 Schaufenstern.

Stoss Nachf.

Inh.: **Max Helfferich**
Taunusstr. 2

Vollständige Ausstattungen für
Wochenbett- und Kinderpflege
Kinderwaagen auch leihweise.

Spezialhaus feiner **Haararbeiten**
in naturgetreuer Ausführung
Haarfärben Spezialität des Hauses.

Kästner-Jacobi
Taunusstr. 4 Wilhelmstr. 56
Telephon 5959

Taunus-Weinstube und Bar

Telefon 5978 Wiesbaden Rheinstr. 19
täglich Künstlerkonzert.

Treffpunkt der vornehmen Welt. 502

English Buffet

Weinrestaurant und Bar
28 Webergasse 28 Telephon 533

Spezialität:
Strassburger Gänseleberpastete
sowie reichhaltige Auswahl v. Delikatessen
Ausschank prima Weine
Liqueurs und Cocktails
(five o'clock tea)
Täglich Künstler-Konzerte

Walhalla

Bier-Restaurant
Grosse Künstler-Konzerte
Leitung Kapellm. Wenzel Rabek aus Wien.
Wein-Klausen Wein-Diele

Elegant ausgestattete Räume. — Vorzügliche Küche. — Weine erster Firmen



Café-Restaurant de l'Orient

Sous les Chênes

Terminus des Tramways électrique Nr. 3 Plaques Bleues et No. 4 Plaques Vertes
Etablissement de 1er Ordre. Construction Style Oriental.
Grand jardin et terrasse. Vue splendide sur Wiesbaden et le Rhin.
Tous les jours grand Concert. Cuisine et caves renommées. Grande
salle pour sociétés, Noces et Banquets.

700b
Téléphone 860.

Tous les soirs grand Bal.

Georges Richefort, propriétaire.

Damenhüte
Erzeugnisse
in- und ausländischer Modellhäuser,
eigener Fabrik und Atelier

Berthold-Köhr,
Inh.: Firma Koever Nachf.
Langgasse 7 Fernruf 6635.

Pelzwaren

Langjährige Tätigkeit b. d. Fa. J. Bacharach
ermöglicht es mir, den vorwiegendsten An-
sprüchen gerecht zu werden.

von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung
in reichhaltiger Auswahl.

**Neuanfertigung, Umarbeitungen,
Reparaturen** in eigenem Atelier unter
fachmännischer Leitung

Pelz- u. Lederwaren H. Betz
Gr. Burgstr. 9, Tel. 6534

WINTERGARTEN

Schwalbacher Strasse 8 WIESBADEN Ecke Rheinstrasse

Grösstes und vornehmstes
Konzert- und Ballhaus

Mittwoch, den 15. Okt., abends 8 Uhr

Grosse Tanzréunion

Erstklassiges Ballorchester
unter Leitung des Kapellmeisters

Casella.

482

Meister-Schule

Direktion: Opernsänger **Ernst Heinz Raven.**
Wiesbaden, Wilhelmstrasse 58 (Nassauer Hof).

Vollständige Ausbildung

für Oper, Operette, Konzert, Schauspiel, Film u. Heimkunst.

Meisterschule

für Kammermusik und Violoncellospiel, vom Elementar-
unterricht bis zur Konzertreife.

Lehrkräfte:

Stimmführung und Gesang (Schaffung von Stimmmaterial unter
Anwendung des Sperrprinzips. Gesangsmethode: Carpi-
Braggiotti, Florenz). Direktor Raven,
Partien und Liedstudium: Professor Brückner,
Violoncello u. Kammermusik: Professor Brückner,
Dramatischer Unterricht für die Oper: Ober-
regisseur Mebus,
Operette, Film und Heimkunst: Bernhard
Herrmann,
Dramatischer Unterricht für das Schauspiel:
Bernhard Herrmann und Guido Lehmann

Anmeldungen und Sprechstunde von 12—1 Uhr.

Prospekte durch das Sekretariat.

vom
Landes-
theater
Wiesbaden.

420

Haben Sie Interesse

an den Tagesveranstaltungen der Kurver-
waltung, der Theater und Kunstvereine so
lesen Sie das

„Wiesbadener Badeblatt“
Es berichtet ausführlich darüber.

Einzelne Nummer 15 Pfg. Sonntags mit der Wochen-
hauptliste der neu angekommenen Fremden 50 Pfg.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr Mk. 9.—, für das Vierteljahr
Mk. 3.—, für einen Monat Mk. 1.50 für
Selbstabholer, frei Haus Mk. 1.40, Mk.
3.60, Mk. 1.80.

ELV

W
Innen
Gardi

Kinephon-T

Moderne Lichtspiele
Taunusstr. 1 nahe K
2 Erstaufführ
Ellen Rich
als „Mimosa“
Das Teehaus z
10 Lotos
die Tragödie eine
in 4 Akten
Die Panther
das indische Aber
berühmten Detektiv
in der Hauptrolle:

Tages

Sach den An

(F)
Friedenheim, Hr. K.
Friedrichs, Hr. Fab
Frommann, Fr. Da
Fuchs, Hr. Kfm. m
Füller, Fr.
Geismar, Hr. Kfm.
Glasmann, Hr. Mül
Grabl, Fr., Kreuzn
Gramminger, Fr.
Gross, 2 Frs., Stad
Gottlieb, Hr. Kfm.
Gutmann, Hr. Kfm.
de Haen, Hr. Bräu
Hagmann, Hr. Kfm.
Hahn, Hr. Kfm. m
Hain, Hr. Kfm., Tr
Haines, Hr. Kfm.
Hansel, Hr., Darin
Helling, Fr.
Heming, Hr. Kfm.
Herrmann, Fr., Sa
Heumann, Hr., Köh
Heumann, S., Hr.
Heymann, Hr. Kfm.
Hinkes, Fr., Koble
Hoch, Hr. Kfm., St
Hofmann, Fr., Küb
Hoffmann, Hr., Hay
Hilbrung, Hr. Kfm.
Isaac, Hr. Kfm., Ch
Jonas, Hr. Kfm., M
Jordan, Hr., Washi
Josef, Hr., Antwerp
Joseph, Hr. Kfm.
Kahn, Hr. Kfm., I
Katscho, Hr. Kfm.
Kaufmann, Hr. Kf
Kautzmann, Fr., I
Kemmerer, Hr. Kf
Kessler, Hr. Bürger
Kiefer, Hr. Kfm.
Kien, Hr. Kfm., H
Kirstein, Fr., Mai
Klang, Fr., Frank
Kochendörfer, Fr.
Kohlborn, Hr. Kfm
Konehener, Hr., P
Krämer, Hr. Kfm.
Kraft, Hr. Kfm., E
Krause, 2 Schüler,
Kylliger, Fr., Berli
Küpper, Hr. Kfm.,
Lakes, Fr., Dortm
Lattuche, Hr.
Laut, Fr., Kobleaz
Leclere, Hr. Advok
Ledere, Hr. Ing.
Lehner, Hr. Oberb
Lehrfeld, Hr. Kfm.
Leitz, Hr. Kfm. m
Leonie, Hr., Sedan
Leupold, Fr. Rent
Ley, Hr. Kfm., H
Lindemann, Fr. m
Lingen, Hr.
van Linten, Hr. F
Lohert, Kind, Mi
van Loenen de Bos
Löhre, Fr., Köh
Lüll, Fr., Coesfeld
Lüttiche, Fr., Fra
Madel-Ellinger, Fr.
Maffant, Hr. m. F.
Marnet, Fr., Max
Marchal, Hr., Par
Martens, Hr. m. F.

Hus PA

ELVERS & PIEPER

Teppichhaus

Wiesbaden, Friedrichstrasse 14

Innendekoration

Teppiche u. Läufer

Gardinen

Möbelstoffe

Orient-Teppiche

Kinephon-Theater

Moderne Lichtspiele. Tel. 140.

Tannusstr. 1 nahe Kochbrunnen

2 Erstaufführungen

Eilen Richter

als „Mimosa“ in

Das Teehaus zu den

10 Lotosblumen

(die Tragödie einer Geisha

in 4 Akten.)

Die Pantherbraut

das indische Abenteuer des

berühmten Detektiv Joe Deeks.

In der Hauptrolle: Carl Auen.

Monopol - Lichtspiele

Tel. 140. Erstklassige Lichtspiele

Wilhelmstr. 8

Haltestelle Rheinstr.

Erst-Aufführung

Der Kriegsgewinnler

zeitgemässes Schauspiel

in 6 Akten.

In den Hauptrollen:

Karen Ingolf.

Anton von Verdier.

Odeon-Theater

Moderne Lichtspiele.

Kirchgasse 18. Tel. 3031.

Erst-Aufführung!

Das Mädchen

mit dem fremden Herzen

Kriminaldrama in 4 Akten.

Nicht doch . . .

Männer!

pikantes Baderlebnis in 3 Akten.

Thalia-Theater

Kirchgasse 72. Telefon 6137

Zwei hervorragende

Erstaufführungen!

Bruno Kastner

Das Herz des

Casanova

Schauspiel in 4 Akten.

Das ewige Rätsel

Ein Satyrspiel in 5 Akten mit

Carola Toelle.

Residenz-Theater.

Direktor: Norbert Kapferer.

Fernsprecher 49.

Dienstag, den 14. Oktober 1919.

abends 7 1/2 Uhr.

Ein Walzertraum.

Kleinen
Hüte für Damen

Langgasse 39. Fernruf 6118

Schräg gegenüber dem Kaiser Friedrich Bad.

On parle français

English spoken!

Feine Maßschneiderei

Prima Stoffe am Lager

Aug. Humbrock

Webergasse 14. Tel. 841

Man fordere

in Hotels, Kaffees, Wirtschaften stets das

„Wiesbadener Badeblatt“

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 10. Oktober 1919.

(Fortsetzung und Schluss).

Friedenheim, Hr. Kfm., Berlin
Friedrichs, Hr. Fabr. m. Fr., Rheindt
Frommann, Fr., Darmstadt
Fuchs, Hr. Kfm. m. Fr., Hagen
Füller, Fr.,
Geismar, Hr. Kfm., Paris
Gessmann, Hr. Mühlenbes. m. Schwester,
Grah, Fr., Kreuznach
Gramminger, Fr.,
Gross, 2 Frn., Stahlhausen
Gottlieb, Hr. Kfm., Saarbrücken
Gutmann, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt
de Huen, Hr., Brüssel
Hagmann, Hr. Kfm. m. Fam., Frankfurt
Hahn, Hr. Kfm. m. Fr., Bingen
Hain, Hr. Kfm., Trier
Haines, Hr. Kfm., Köln-Mülheim
Hansel, Hr., Darmstadt
Helling, Fr.,
Henning, Hr. Kfm., Coesfeld
Herrmann, Fr., Saarbrücken
Hermann, Hr., Köln
Hermann, S. Hr., Köln
Heymann, Hr. Kfm.,
Hinkes, Fr., Koblenz
Hoch, Hr. Kfm., Strassburg
Hofmann, Fr., Köln
Hofmann, Hr., Hayingen
Hülbrung, Hr. Kfm., Dortmund
Isaac, Hr. Kfm., Charlottenburg
Jonas, Hr. Kfm., Mainz
Jordan, Hr., Washington
Jost, Hr., Antwerpen
Joseph, Hr. Kfm. m. Fr., Landau
Kahn, Hr. Kfm., Längen
Katscho, Hr. Kfm., Hamburg
Kaufmann, Hr. Kfm., Wöllstein
Kautzmann, Fr., Biebrich
Kemperer, Hr. Kfm., Ems
Kessler, Hr. Bürgermeister, Berncastel
Kiefer, Hr. Kfm.,
Kien, Hr. Kfm., Hayingen
Kirstein, Fr., Mainz
Klagge, Fr., Frankfurt
Kochendörfer, Fr., Offenbach
Kohlborn, Hr. Kfm., Edenkoben
Kouchener, Hr., Paris
Kriemer, Hr. Kfm., Worms
Krüger, Hr., Saarbrücken
Kraft, Hr. Kfm., Köln
Krause, 2 Schöler, Karlsruhe
Krüger, Fr., Berlin
Klapper, Hr. Kfm., Aachen
Lakes, Fr., Dortmund
Lahr, Hr.,
Laut, Fr., Koblenz
Ledere, Hr. Advokat, Nancy
Ledere, Hr. Ing., Paris
Lehner, Hr. Oberling,
Lehrfeld, Hr. Kfm., Altena
Leitz, Hr. Kfm. m. Fr., Marseille
Leonie, Hr., Sedan
Leopold, Fr. Rent., Cunnstatt
Levy, Hr. Kfm., Hahn
Lindemann, Fr. m. Tochter, Köln
Lingen, Hr.,
van Linten, Hr. Kfm.,
Lüchert, Kind, Mainz
van Loenen de Bordes, Fr. Dr. med., Haag
Lohse, Fr., Köln
Lüh, Fr., Coesfeld
Lüttiche, Fr., Frankfurt
Madel-Ellinger, Fr., Brüssel
Maffant, Hr. m. Fr., Paris
Marquet, Fr., Maxdorf
Marshall, Hr., Paris
Martens, Hr. m. Fr., Strassburg

Grüner Wald
Villa Rupprecht
Arndtstrasse 5
Schwarzer Bock
Zur Sonne
Vier Jahreszeiten
Haus Oranienburg
Europäischer Hof
Kölnischer Hof
Hotel Bender
Wiesbadener Hof
Schwarzer Bock
Europäischer Hof
Sanatorium Nerotal
Nonnenhof
Pariser Hof
Grüner Wald
Hotel Vogel
Augenheilstalt
Schützenhof
Tannus-Hotel
Metropole u. Monopol
Metropole u. Monopol
Nonnenhof
Metropole u. Monopol
Metropole u. Monopol
Tannus-Hotel
Quisisana
Wiesbadener Hof
Grüner Wald
Metropole u. Monopol
Metropole u. Monopol
Metropole u. Monopol
Kaiserhof
Wiesbadener Hof
Schwarzer Bock
Wiesbadener Hof
Zur Sonne
Wiesbadener Hof
Europäischer Hof
Grüner Wald
Quisisana
Pariser Hof
Europäischer Hof
Luisenstr. 21
Prinz Nikolaus
Metropole u. Monopol
Europäischer Hof
Wiesbadener Hof
Nonnenhof
Humboldtstrasse 5
Kölnischer Hof
Central-Hotel
Nerostrasse 36
Zur Sonne
Nonnenhof
Hessischer Hof
Villa Rupprecht
Hotel Berg
Kölnischer Hof
Wilhelm
Hotel Vogel
Lessingstr. 1
Prinz Nikolaus
Grüner Wald
Europäischer Hof
Central-Hotel
Augenheilstalt
Villa Hertha
Prinz Nikolaus
Schützenhof
Metropole u. Monopol
Hessischer Hof
Metropole u. Monopol
Zur Sonne
Rose
Hotel Eppele

Maurer, Fr., Türkheim (Els.)
Meller, Hr. Kfm. m. Fr.,
Meyer, Hr. Kfm., Köln
Michels, Hr. Fabr. Dr. jur. m. Fr., Philippopol
Moetarian, Hr. Pastor m. Fr., Philippopol
Müller, Hr. Kfm., Linnich
Müller, Hr. Fabrikdr. m. Fr., Benrath
Müller, 2 Frn., Worms
Müller, Hr. m. Fr., Eltville
Müller, Hr. Direktor, Dresden
Nadé, Hr. Kfm., Metz
Neter, Hr. Kfm., Mannheim
Neumann, Hr. Kfm.,
Noelke, Fr. m. Tocht., Hilders
Nykerk, Fr., Amsterdam
Ofer, Hr. Kfm., Hayingen
Packer, Hr., Paris
Pehr, Hr. Kfm.,
Peters, Fr., Monheim
Pierot, Hr., Hayingen
Pinkus, Hr. Kfm., Dresden
de Rasse, Fr., Brüssel
Reichardt, Hr. Weingutsbes., Nierstein
Reckmann, Hr., Köln
Reisiger, Hr., Bonn
Reuter, Hr. Fabrikbes., Berlin
Robert, Hr. m. Fam., Frankreich
Roche, Hr. Kfm., Frankreich
Rosenbaum, Hr. Kfm., Frankfurt
Rother, Hr., Saarbrücken
Rück, Fr., Strassburg
Salomon, Fr., Limoges
Sauer, Fr.,
Scheeben, Hr. Kfm. m. Fr., Euskirchen
Sehenk, Hr. Justizrat m. Tocht., Fürstenwalde
Sehner, Fr., Villingen
Schlemann, Hr. Kfm., Köln
Schilling, Fr., Berlin
Schmidt, Hr. m. Fr., Pfaffendorf
Schön, Schüler, Worms
Schönheinz, Hr. Kfm., Düsseldorf
Schünzel, Hr. Kfm., Köln
Schweizer, Hr. Kfm., Bruchsal
Selters, Hr. m. Fr., Schlengenbad
Simon, Hr. Stud. jur., München
Sommerfeld, Hr. Kfm., ChMottenburg
Stechow, Fr., Berlin
Stein, Hr. Kfm., Dresden
Stern, Hr. Rent., Neuenahr
Stern, Fr., Neuenahr
Stoss, Hr. Dipl.-Ing. Hamburg
Strahler, Fr., Biebesheim
Strunk, Hr. Hotelbes., Bielefeld
Swenner, Hr., Brüssel
Thiel, Hr. Pfarrer, Geisenheim
Tugny, Hr., Frankreich
Vallant, Hr. Fabr.,
Vermeulen, Hr. Kfm., Schaerbeek
Vierich, Hr. Kfm., Köln
Volz, Hr. Kfm., Baden-Baden
Wandeleben, Hr. Betriebsdir., Stromberg
Wassermann, Hr. Kfm., Frankfurt
Weil, Fr. Rent. m. Tocht., Strassburg
Werner, Hr. Kfm., Pirmasens
Weyersberg, Fr., Köln
Willach, Fr. Lehrerin, Hoppenheim
Willach, Fr., Hoppenheim
Wilkes, Fr., Köln
Windt, Fr., Montreux
Wingenbach, Fr.,
Wolff, Fr., Aachen
Wolff, Fr., Frankfurt
Wolff, Hr. Kfm., Köln
Wolff, Hr. Pfarrer, Gräfenhausen
Wolke, 2 Frn., Strassburg
Woronick, Hr., Paris
Zachels, Hr. Stud. med., Köln
Zoller, Fr., Köln

Webergasse 29 II
Hotel Oranien
Grüner Wald
Tannus-Hotel
Wilhelm
Kaiserhof
Reichspost
Rose
Rose
Metropole u. Monopol
Grüner Wald
Europäischer Hof
Hotel Berg
Parkstr. 8
Quisisana
Metropole u. Monopol
Wiesbadener Hof
Grüner Wald
Quisisana
Grüner Wald
Hotel Viktoria
Grüner Wald
Europäischer Hof
Weisse Lilien
Schwarzer Bock
Paulinenschlösschen
Hessischer Hof
Pension Vogelsang
Hotel Bender
Gasthof Krug
Hotel Viktoria
Mädchenheim
Reichspost
Hotel Riviera
Europäischer Hof
Gasthof Krug
Hotel Oranien
Hotel Vogel
Nikolastr. 41 II
Nonnenhof
Haus Dambachtal
Zum Landsberg
Wiesbadener Hof
Reichspost
Grüner Wald
Kapellenstr. 14 I
Grüner Wald
Schwarzer Bock
Schwarzer Bock
Wielandstrasse 1
Augenheilstalt
Rose
Wiesbadener Hof
Haus Wenker-Paxmann
Wilhelm
Schwarzer Bock
Hessischer Hof
Hotel Berg
Primavera
Pariser Hof
Palast-Hotel
Barghof
Reichspost
Grüner Wald
Tannus-Hotel
Tannus-Hotel
Pension Esplanade
Quisisana
Zur Sonne
Schwarzer Bock
Schwarzer Bock
Grüner Wald
Rhein-Hotel
Hotel Corda
Hessischer Hof
Europäischer Hof
Europäischer Hof

Nach den Anmeldungen vom 11. Oktober 1919.
Abresch, Hr. m. Begl., Neustadt (Haardt)
Allen, Hr. Kapitän, Düren
Albert, Hr. Kfm., Dunsborn
Albus, Hr. Kfm., Worms
Armstrong, Fr., Hamburg
Bär, Hr. Kfm., Worms
Baur, Hr. Kfm., Berlin
Balzer, Hr. Kfm., Paris
Barchmann, Hr. Kfm., Leipzig
Baré, Hr. Kfm., Dillingen
Bassow, Hr. Kfm. m. Fr., M.-Gladbach
Batal, Hr., Mainz
Bau, Hr. Kfm., Gräfrath
Bauer, Hr., Speyer
Bauer, Hr. Kfm. m. Fr.,
Baumgarten, Hr. Kfm., Paris
Bechtold, Hr. Fabr. m. Fr., Pirmasens
Becker, Kind, Sindlingen
Behaux, Fr.,
Behringer, Fr. m. Tochter, Berlin
Bellotian, Hr. Kfm. m. Fr., Paris
Bill, Hr., Köln
Biller, Hr. Rent., Koblenz
Birlenbach, Hr. Kfm.,
Blank, Hr. Chemiker Dr., Hofheim
Block, Hr.,
Block, Hr., Mülhausen
Bornemann, Fr., Obbornhofen
Bors, Hr. Kfm., Düsseldorf
Bothar, Hr., Düsseldorf
Bokamp, Hr. Kfm., Soest
Braun, Hr. Ing. m. Fam., Eberstadt
Brendel, Hr., Pirmasens
Brasch, Fr., Bad Kissingen
Brillerty, Hr. Kfm., Düsseldorf
Brül, Hr. Offizier, Brüssel
Brumm, Hr., Hadamar
Buechholz, Fr. m. Tochter, Königstein
Bulmann, Hr. m. Fr., Frankfurt
Bunz, Hr. Prof., Saarbrücken
Bussac, Hr. Kfm., Paris
Buttersack, Fr., Stuttgart
Caldwell, Hr. Kapitän, Beuel
Cardon, Hr. Advokat m. Fr., Paris
v. Carlsbansen, Hr. m. Fam.,
Carsch, Hr. Industrieller, Brüssel
Catriens, Hr., Paris
de Chaponey, Hr. Offizier m. Fr., Paris
Charrin, Hr. Kfm., Paris
Christoffel, Hr. Apothekenbes., Mülheim, Evangel. Hospiz
Chum, Hr. Pfarrer,
Claus, Fr., Koblenz
Chauzangot, Hr. Leutn., Sprendlingen
Cohn, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Cohn, Fr., Hr. Kfm., Paris
Cohen, Hr., Paris
Cremier, Hr. Kfm., Rheindorf
Cremier, Hr. Kfm., Rheindorf
Dampf, Hr. Kfm., Köln
Danbach, Hr. Kfm., Köln
Delmastro, Hr.,
Deréze, Hr. Kfm.,
Dietrich, Fr. m. Sohn, Hamburg
van Dittmars, Hr. m. Fr.,
Dürr, Hr. Kfm., Düren
Dürriam, Fr., Neustadt (Haardt)
Dohmensen, Hr. Kfm., Oedt
Dreher, Hr. Kfm., Saargemünd
Drüll-Pfaff, Fr. Sängerin, Düsseldorf
Dyckhoff, Fr. m. Tochter, Frankfurt
Eitelberger, Hr. Kfm., Worms
Eheke, Fr., Hamburg
Eisig, Hr. Fabr., Göppingen
Ellenberg, Hr. Kfm., Barmen
Ellenberg, Hr. Fabr. m. Fr., M.-Gladbach
Engelberts, Fr., Strassburg
Euler, Fr., Kreuznach
Fwald, Hr. Rentier, Braunschweig
Paula, Hr. Kfm., Paris
Federking, Hr. Ing. m. Fr., Mannheim
(Schluss in der nächsten Nummer.)
Rose
Tannus-Hotel
Europäischer Hof
Europäischer Hof
Christl. Hospiz II
Karlshof
Grüner Wald
Weisses Ross
Kölnischer Hof
Wiesbadener Hof
Bellevue
Zur Sonne
Gasthof Krug
Schützenhof
Europäischer Hof
Kronprinz
Bellevue
Augenheilstalt
Wiesbadener Hof
Kleiststrasse 9
Rose
Imperial
Wiesbadener Hof
Wiesbadener Hof
Metropole u. Monopol
Wiesbadener Hof
Metropole u. Monopol
Jahnstrasse 29
Goldene Kette
Goldener Brunnen
Grüner Wald
Bellevue
Rheinischer Hof
Kl. Wilhelmstrasse 5
Union
Tannusstrasse 74
Augenheilstalt
Royal
Zum neuen Adler
Prinz Nikolaus
Rose
Friedrichstrasse 16
Imperial
Hessischer Hof
Cordan
Palast-Hotel
Hotel Williams
Rose
Rose
Rose
Metropole u. Monopol
Grüner Wald
Bellevue
Zum neuen Adler
Metropole u. Monopol
Gödenstr. 26
Hessischer Hof
Bleichstr. 18
Kaiserbad
Grüner Wald
Weisse Lilien
Schwarzer Bock
Goldener Brunnen
Gasthof Krug
Rheinstr. 25
Hotel Viktoria
Hotel Nizza
Metropole u. Monopol
Rose
Bellevue
Drelweidenstr. 4
Schiersteiner Str. 32
Adlerstrasse 37
Rose
Prinz Nikolaus

Husten.

Wiesbadener Tabletten
gebraucht man gegen Husten, Heiserkeit,
Rachenkatarrh.

PARK-DIELE

Wilhelm-
str. 36

Schützenhof-Apotheke

Langgasse 11.

Konkurrenzloses Oktober-Programm

Auftreten der kleinen Alice und namhafter erster Künstler

Anfang 1/9 Uhr

Anfang 1/9 Uhr

KURHAUS WIESBADEN

Freitag, den 17. Oktober 1919, abends 7 1/2 Uhr
im grossen Saale:

I. Cyklus - Konzert

Leitung:

Herr Carl Schuricht

Solisten:

Frau Tilly Chanbloy-Hinken (Sopran)
Herr Heinrich Kühlborn (Tenor)
Herr Kammeränger Alfred Stephanl (Bass)
Herr Friedrich Petersen (Orgel)

Chor:

Der Oecillen-Verein.

Orchester:

Städtisches Kurorchester.

Vortragsfolge:

1. Joh. Seb. Bach: Präludium und Fuge für Orgel in C-dur.
2. Joh. Seb. Bach: Cantate über „Ein feste Burg ist unser Gott“ für Solostimmen, Chor, Orchester und Orgel.
3. Ludwig van Beethoven: Symphonie Nr. 5 in C-moll.
I. Allegro con brio.
II. Andante con moto.
III. Allegro — Scherzo.
IV. Allegro — Finale.

Ausabonniert bis auf Ranggalerie-Rucksitz: 3.30 Mk.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den durch Klingelzeichen bekanntgegebenen Pausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Städtische Kurverwaltung.

Versichern Sie

Ihr Reisegepäck gegen Diebstahl,
Verlust usw. auf der Bahn, im Hotel usw.
Polizen sofort erhältlich im
Reisebüro Born & Schottenfels
Auch Sonntags Nachmittags geöffnet

Konzert-Agentur Born & Schottenfels

Im kleinen Saal der Kasinogesellschaft, Friedrichstrasse 22
am Donnerstag, den 16. Oktober, abends 7 1/2 Uhr

Einmaliger Autoren - Abend

veranstaltet von

Balduin Reichenwallner

Schriftsteller

Zum Vortrag gelangt:

Ingrid auf Snorresund

Schauspiel in 3 Akten.

719

Num. Eintrittskarten zu Mk. 4.— und Mk. 3.— bei
Born & Schottenfels und in den Musikalienhandlungen.

Nassauisches Landestheater.

Dienstag, den 14. Oktober 1919

226. Vorstellung.

3. Vorstellung. Abonnement B.

Dienst- u. Freiplätze sind
aufgehoben.

Cavalleria rusticana.

(Sicilianische Bauernchöre).

Hierauf:

Der Bajazzo

(Pagliacci).

Anfang 6 1/2 Uhr.

Ende etwa 9 1/2 Uhr.

KURHAUS WIESBADEN

Samstag, den 18. Oktober 1919, 3 Uhr:

BALL

im grossen Saale.

Tanzleitung: Herr Julius Bier.

Eintrittskarte für Nichtabonnenten 10 Mark

Vorzugskarte f. Abonnements- u. Kurtaxkarten-

inhaber 5 Mark

mit der Abonnements- oder Kurtaxkarte

vorzuzeigen und bis 7 Uhr abends zu lösen.

Militaire 5 Mark

Die Polizeistunde ist an diesem Tage für das Kurhaus-

restaurant aufgehoben.

Betreffs des Anzuges können in Anbetracht der zeitigen

Verhältnisse keine Vorschriften gemacht werden, doch

wird gebeten, denselben den bisherigen Gewohnheiten im

Kurhaus anzupassen.

Städtische Kurverwaltung.

Besuchen Sie die



Worms liegt eine Bahnstunde von Wiesbaden.

Sehenswürdigkeiten: Lutherdenkmal, roman. Dom, Paulusmuseum,

Liebfrauenkirche, Rathaus (Cornelianum mit 7 Nibelungenbildern),

Hagendenkmal, Synagoge u. ältester israel. Friedhof Deutschlands,

zwei Brücken, alte Stadtmauern u. s. f. Auskunftstelle Verkehrs-

verein: Kunstverlag Herbst, Lutherplatz.

„Hammelkeule“

Austern- und Weinstuben I. Ranges

Spiegelgasse 5
Telephon 6267

Wiesbaden

Spiegelgasse 5
Telephon 6267

Amtsblatt

Nr. 164 vom 14. Oktober 1919.

Lebensmittelverteilung

für die 42. Woche vom 13. bis 19. Oktober 1919.

1. Deutsche Grundration.

1/10 Liter Speiseöl zum Preise von 120 Pf. je 1/10 Liter
125 gr Gruppen
bzw. Gerstengröße 46 Pf. je Pfund,
125 gr Hefeknoten 76 Pf. je Pfund,
125 gr Marmelade 140 Pf. je Pfund,
125 gr Suppen, marktfrei 50 Pf. je Pfund.

Sonderverteilung

für Kinder im 3. bis 6. Lebensjahre:

350 gr Reisgries zum Preise von 160 Pf. je Pfund
von Donnerstag bis Samstag in den Milchverteilungsstellen
gegen Vorlegung der Milchkarte und des Haushaltsausweises.

2. Deutsche Zusatzration (Hoover) zum halbvollständigen Preis:
50 gr Pflanzenfett zum Preise von 60 Pf. je 50 gr,
125 gr Reis 220 Pf. je Pfund.

3. Auf Befehl der französischen Behörde zur Erreichung der
Lamortage-Ration (unverbilligt):

250 gr aust. Gerstemehl zum Preise von 120 Pf. je Pfund,
Mittellungen.

Fleisch und Kartoffeln. Wegen der unregelmäßigen Eingänge läßt
sich noch nicht übersehen, welche Mengen verteilt werden können.
Im Laufe der Woche ergeben sich besondere Bekanntmachungen.

Plasmon (Milchpulver). Auf dieses hervorragende Kräftigungs-
mittel, das in allen Apotheken erhältlich ist, wird besonders auf-
merksam gemacht. Es kann in 100 gr Packung zu 1.55 RM,
250 gr Packung zu 4.— RM. und 500 gr Packung zu 7.90 RM.
bezogen werden.

Wiesbaden, den 12. Oktober 1919.

Der Magistrat.

Verlegung einer Mehrgerei.

Die Geschäftsräume der Mehrgerei Karl Keller, Rautenthaler
Strasse 19 werden von dieser Woche ab nach
Grabenstrasse 30

verlegt.
Die bisherigen Geschäftsräume der Firma Keller gehen an die
Mehrgerei Heinrich Klein über.

Wiesbaden, den 8. Oktober 1919.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

An der Städt. Gewerblichen Fortbildungsschule zu Wiesbaden
soll zum 1. April 1920 ein

hauptamtlicher Gewerbelehrer

angestellt werden, welcher neben reicher Lehrerschaft eine gründ-
liche theoretische und praktische Ausbildung im Maschinenbau oder
in der Elektrotechnik besitzen muß. Er soll bei Eignung mit einem
Teil der Verwaltungsgeschäfte als Stellvertreter des Direktors
beauftragt werden. Dienstverhältnisse wie bei den städtischen Mittel-
schullehrern. (Grundgehalt 2000 M., besondere Amtszulage 200 M.
bei mindestens 4 Semestern Fortbildung oder eine vom Magistrat
gleich zu erachtenden Fortbildung, 9 Alterszulagen von zusammen
1900 M., Ortszulagen 300—900 M., erreichbar nach 16 Dienstjahren,
und Mietzuschuß 810 M. für Lehrer mit eigenem Hausstand,
bzw. 540 M. für solche ohne eigenen Hausstand, hierzu tritt eine
noch festzusetzende Dienstzulage, ferner die laufenden Lehrerzulagen.
Ausführliche Bewerbungen sind an die Direktion der
Städt. Gewerbl. Fortbildungsschule einzureichen. Persönliche Vor-
stellung nur auf Aufforderung erwünscht.

Wiesbaden, den 25. September 1919.

Der Magistrat.

Betr. Ausgabe der Petroleumkarten.

Soweit die Antragsteller für den Bezug von Petroleum keine
abnehmenden Bescheide erhalten haben, können sie die für das nächste
Winterhalbjahr ausgefertigten „Petroleumkarten“ im Verwaltungs-
gebäude Marktstraße 16, Zimmer Nr. 5 in folgender Reihenfolge
abholen.

A—E am Dienstag, den 14. 10. 19
F—K am Mittwoch, den 15. 10. 19
L—O am Donnerstag, den 16. 10. 19
P—S am Freitag, den 17. 10. 19
T—Z am Samstag, den 18. 10. 19.

Neben dem Haushaltsausweis ist die Markenausgabekarte
zur Abstempelung vorzulegen. Neuanmeldungen werden an diesen
Tagen nicht entgegengenommen. Dienststunden von 8—12 Uhr
vormittags.

Wiesbaden, 11. Oktober 1919.

Städtisches Petroleumamt.

Bekanntmachung.

Verkauf von Blumen und Kränzen vor dem Alten, dem Nord-
und dem Südfriedhofe hier.

Die Verlosung und Anweisung der Stände zum Verlaufe von
Blumen und Kränzen vor den hiesigen Friedhöfen an den durch
Bekanntmachung des Herrn Polizeipräsidenten vom 17. Oktober
1905 festgelegten Verkaufstagen und zwar:

a) anlässlich des Allerheiligen- und Allerseelentages,
b) anlässlich des Totensonntages und Allerseelentages,
c) am Tage der Beichtnachten

findet am Montag, den 27. Oktober 1919, nachmittags 4 Uhr,
am Nordfriedhof, Pflasterstrasse, statt.

Die Ständplätze haben durchweg je 3 Meter Front. Das
Standgeld beträgt für den laufenden Frontmeter 20 Pf. und ist
sofort nach der Auslosung zu entrichten.

Es werden nur hiesige Gärtner, Blumenhändler oder Hän-
dlerinnen unter der Bedingung, daß sie den Platz nur selbst besetzen,
angelaufen.

Von den Zugelaufenen nicht selbst besetzte Ständplätze fallen
an die Verwaltung zurück, ohne daß ein Anspruch auf Zurück-
zahlung des Standgeldes daraus erwächst.

Wiesbaden, den 6. Oktober 1919.

Städtisches Polizeiamt.

Bekanntmachung.

Verzeichnis der in der Zeit vom 26. September bis einschließlich
6. Oktober 1919 bei der Polizei-Direktion angemeldeten Fund-
sachen:

Gefunden: 1 Pörsche mit Frauenkopf, Schlüssel, 1 Damen-
armband mit Uhr, 1 Silbervergoldetes Kettenarmband, 1 Damen-
portemonnaie mit Inhalt, 1 Handtasche mit Lebensmitteln und
Wäsche.

Zugelaufen: 2 Hunde.

Die Polizei-Direktion.

Öffentliche Mahnung zur Zahlung des Schul-
geldes für die städtischen Mittel- und höheren
Schulen.

Hiermit machen wir darauf aufmerksam, daß nach der von
uns getroffenen Bestimmung der Beginn eines neuen Semesters
nur diejenigen Kinder zum weiteren Besuche der städtischen höheren
und Mittelschulen zugelassen werden können, für welche vor dem
Beginn des neuen Semesters das Schulgeld für das abgelaufene
Semester zur städtischen Steuerkasse vollständig entrichtet
worden ist.

Zur Eingahlung des rückständigen Schulgeldes bis 14. Oktober
1919 — Beginn des Wintersemesters — wird daher aufgefordert.

Wiesbaden, den 4. Oktober 1919.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die öffentliche Lastwagen in der Schwalbacher Straße ist nach
Beendigung der Instandsetzungsarbeiten von heute ab wieder in
Betrieb gesetzt.

Wiesbaden, den 4. Oktober 1919.

Städt. Amt.

Aufhebung des Heizverbotes.

Da die Anforderungen des § 2 der Verordnung zur Ein-
schränkung des Brennstoffverbrauchs für Hausbrand erfüllt sind,
wird hiermit das Heizverbot aufgehoben.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Friseur-Pflichtung hat beantragt, daß der Werkstätten-
unterricht für die häuslichen Beschäfte des Friseurgewerbes als
Pflichtunterrichtsfach der gewerblichen Fortbildungsschule erklärt
wird.

Dem Antrag wurde entsprochen mit der Maßgabe, daß der
Werkstättenunterricht an der Handwerker- und Kunstgewerbeschule
stattfindet und zwar Montags, Dienstags und Donnerstags abends
von 7—9 Uhr.

Wiesbaden, den 7. Oktober 1919.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Hier und auswärts wohnende Personen, welche bereit sind,
Kinder, insbesondere Säuglinge von 1/2 Jahr ab für Rechnung
der Armenverwaltung oder der General- u. Berufsvormundschaft
in Pflege zu nehmen, werden ersucht, sich unter Angabe der Bedin-
gungen baldmöglichst im Städt. Verwaltungsgebäude, Marktstraße 1,
Zimmer 18, vormittags zwischen 9—12 Uhr zu melden.

Auch können die Meldungen auf schriftlichem Wege erfolgen.
Wiesbaden, den 11. September 1919.

Der Gemeindevorstand.

Wiesbadener Nachrichten.

— **Waldpflicht für gewerbliche Verbraucher von Brenn-**
stoffen im Oktober 1919. Gewerbliche Verbraucher von mindestens
10 t Kohle, Holz und Breitsägen monatlich müssen laut Bekannt-
machung des Reichskommissars für die Rohstoffverteilung vom 6. Sep-
tember 1919 (Reichsanzeiger Nr. 208) die abläufigen Meldungen bis
spätestens 5. Oktober erneut einreichen. Zur Befreiung von Zweifeln
über die Waldpflichtigkeit der Brennstoffe ist in einem neuen Ab-
satz des § 1 der Bekanntmachung ausdrücklich aufgeführt, welche Brenn-
stoffe zu melden sind. Im übrigen sind Änderungen in der Be-
kannmachung gegenüber dem Vormonat nicht eingetreten. Die
Meldarten sind bei den bekannten Stellen zum Preise von 0.40 M.
für ein Meldartenheft mit 5 Karten (0.50 M. für ein Meldarten-
heft von 6 Karten) beim Vorlaufe der Bekanntmachung sowie von
0.10 M. für eine Einzelkarte erhältlich.

— **Bereinigte Stellanweisung der Kaufmännischen Vereine**
im Handelskammerbezirk Wiesbaden (Geschäftsstelle Luisenstr. 26).
Der Arbeitsmarkt hat sich im September gegenüber dem Vormonat
nicht wesentlich verändert. Das Stellenangebot war weiter recht
lebhafte. Vielfach wurden jedoch nur ganz perfekte Kräfte, mit
mehrfähriger Erfahrung in bestimmten Branchen, Kenntnisse fremder
Sprachen, besondere Fertigkeit in Kurz- und Maschinenschrift uho.
verlangt. Trotzdem die Bewerber natürlich nicht alle diesen häufig
vorkommenden hohen Anforderungen entsprachen und die Vermittlungs-
fähigkeit dadurch behindert war, konnte wieder eine ansehnliche Zahl
Stellen suchender untergebracht werden. Erwähnt sei noch, daß das
Angebot von Lehrstellen ständig die Nachfrage übersteigt und nur
zum Teil befriedigt werden kann, da nur eine sehr geringe Zahl
Meldungen von Lehrlingen und Lehramtskandidaten vorliegt.

— Die Städt. Handwerker- und Kunstgewerbeschule eröffnet
mit Beginn des Winterhalbjahres eine besondere Fachklasse für das
Metallgewerbe. Der Unterricht erstreckt sich auf die Gebiete der
Bau- und Kunstschlosserei, Eisenkonstruktionen und Maschinen-
zeichnen einschließlich der ergänzenden Hilfsfächer. Es ist auch die
Teilnahme an einzelnen Unterrichtsfächern gestattet, sofern der
Nachweis der erforderlichen Vorbildung vorhanden ist. Die in der
Einrichtung begriffene Werkstätte für Kunstschlosserei wird außer dem
Tagesunterricht auch für den Abendunterricht zur Verfügung.
um Nachmittags und Abends eine weitergehende Bildungsmöglichkeit zu
schaffen. Sie kann voraussichtlich Ende des Jahres in Betrieb
genommen werden.

Verantwortlicher Schriftleiter: B. Müller, Wiesbaden.